



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.03.2021



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Neu- und Triebschnee der letzten Tage liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Triebschnee liegen auf einer harten Kruste.

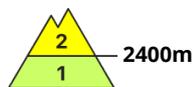
In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Triebschnee ist die Hauptgefahr. Es sind nur noch vereinzelt Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 10.03.2021



Triebschnee



Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse. Frischer Trieb Schnee in Kammlagen.

Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an eher schneearmen Stellen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer Schnee und Wind

Neu- und Trieb Schnee liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf einer Kruste. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Sonnenhänge: Neu- und Trieb Schnee liegen auf einer harten Kruste.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen günstige Lawinenverhältnisse. Es sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.03.2021

Die Lawinenverhältnisse sind meist günstig.

Tief in der Schneedecke sind besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind diese Gefahrenstellen etwas häufiger.

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung, v.a. an steilen Sonnenhängen und unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren weicht im Tagesverlauf auf. Dies an Sonnenhängen unterhalb von rund 2400 m. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.03.2021

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.

Es sind kaum noch Gletschneelawinen zu erwarten, aber diese können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen, besonders in ost-, süd- und westseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gletschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem können sehr vereinzelt trockene Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m an eher schneearmen Stellen.

Alpenhauptkamm: Mit schwachem bis mäßigem Westwind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen meist kleine Tribschneeansammlungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

Die Schneedecke ist verbreitet stabil. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht kaum auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Es herrschen verbreitet günstige Verhältnisse.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.03.2021



Nassschnee



Es herrschen recht günstige Verhältnisse.

Die Tourenverhältnisse sind meist günstig. Einzelne Gefahrenstellen liegen besonders im extremen Steilgelände in hohen Lagen sowie an sehr steilen Sonnenhängen, vereinzelt auch an sehr steilen Grashängen, besonders aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Vereinzelt können Lawinen mit meist großer Belastung ausgelöst werden, besonders am Nachmittag.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m an Schattenhängen. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Es herrschen günstige Verhältnisse.